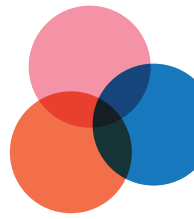


Michael Dietrich,
Viktorija Zalbergaitė (Hrsg.)

Kultur. Spiel. Resilienz.

Vom Wert der Kulturellen Bildung in Krisen



Michael Dietrich

TheaterSpielWelten

Kinder- und Jugendtheater erleben und entdecken

TheaterSpielWelten ist ein Projekt von PA/SPIELkultur e.V. in Kooperation mit dem Verband freier Kinder- und Jugendtheater Bayern e.V. und KulturRaum München e.V. mit Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.
#partizipativ #rezeptiv #interaktiv



Nach über einem Jahr mit wiederholten Schließungen von kulturellen und kulturpädagogischen Einrichtungen oder vereinzelt Ferienprogrammen mit verringerter Teilnehmerzahl in den Jahren 2020/2021 war der Bedarf an gezielten partizipativen kulturellen (Bildungs-)Angeboten höher denn je. In Bayern gibt es zudem eine reichhaltige Szene an freien Kinder- und Jugendtheatern, die kinder- und jugendgerechte Bühnenprogramme aus den Sparten Theater, Tanz, Figurentheater, Performance, Musiktheater, Improvisationstheater, zeitgenössischer Zirkus, Clownstheater, Erzähltheater uvm., die kinder- und jugendgerechte Bühnenprogramme darbieten können. Zudem haben die Künstler*innen im Bereich der kulturellen Bildung ein breites Spektrum an partizipativ-aktiven Kurs- und Workshopangeboten zu bieten.

Sowohl freie Bühnenkünstler*innen als auch professionelle freiberufliche Kursleitungen hatten mit den Einschränkungen zu kämpfen. Das junge Publikum kam nicht zu seinem Recht auf „freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben“ und freie Künstler*innen sahen ihre wirtschaftliche Existenz bedroht. Das Projekt *TheaterSpielWelten* brachte beide zusammen – junge Zuschauer*innen, deren Freunde und Familien sowie freischaffende Künstler*innen in der ganzen Stadt München. Schließlich haben Kinder laut UN-Kinderrechtskonvention das Recht „auf Ruhe und Freizeit [...], auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.“ (UN-KRK 1989, Art. 31). Zudem trägt kulturelle Bildung zur Resilienzbildung und damit zur Gesundheit aller Beteiligten bei – vor allem in der momentanen Krisensituation. Die Besonderheit dieses Sommertheater-Spielplans war der große Netzwerkcharakter

Kultur. Spiel. Resilienz.

mit kulturellen, pädagogischen und sozialen Einrichtungen mit diversem Publikum in verschiedenen Altersstufen sowie freischaffende Künstler*innen fast aller Sparten der Bühnenkünste über das gesamte Stadtgebiet Münchens verteilt. So konnten nicht nur zahlreiche barrierefreie Zugänge zu Kinder- und Jugendtheaterveranstaltungen und Workshops geschaffen werden, sondern auch Kontakte für zukünftige Kooperationen geknüpft und damit ein wichtiger Resilienzfaktor für kulturelle Teilhabe ausgebildet werden.



In den Sommermonaten der Jahre 2020/2021 fanden in München 45 Theateraufführungen für an die 1.500 Kinder und Jugendliche sowie mehr als 500 Erwachsene statt, begleitet von 30 Workshops der Bühnenkünstler*innen oder Theaterpädagog*innen zum Thema Rollenspiele, Geschichtenerzählen, Clownerie, Puppenbau oder Improvisation. Die Teilnehmenden setzten sich mit dem eben als Zuschauer*in Erlebten aktiv auseinander und entdeckten eigene kreative Potenziale. Veranstaltungsorte waren Gemeinschaftsunterkünfte für Menschen mit Fluchterfahrung, Kinder- und Jugend(hilfe)einrichtungen, soziokulturelle Zentren, inklusive Schulen, Stadtteilkulturzentren, Kulturhäuser und -bühnen, städtische Parkanlagen in München dezentral in verschiedenen Stadtteilen, um einem diversen Publikum barrierefreie kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Alle Vorstellungen und Workshop-Angebote fanden möglichst im Freien statt, um viele Plätze für Zuschauer*innen zu schaffen. Regenalternativen unter Dach oder in angrenzenden Räumlichkeiten wurden zur Sicherheit mitgeplant und gegebenenfalls in Anspruch genommen, um weitere Veranstaltungsausfälle zu vermeiden. Die Ansprache der Veranstaltungsorte erfolgt vorrangig durch PA/SPIELkultur e.V.

Die Honorierung der Künstler*innen erfolgte dabei fair und angemessen nach den Standards des Verbands der freien Kinder- und Jugendtheater München e.V. Die Finanzierung erfolgte vollständig durch das Kulturreferat und das Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München. Damit waren die Vorstellungen und Workshops an 14 Veranstaltungsorten für die Kinder und Jugendlichen sowie ihre erwachsenen Begleitungen kostenfrei.



„Lachende Kinder, gut gelaunte Eltern an einem herrlichen Spätsommernachmittag in unserem Garten. Alle zusammen ließen sich verzaubern vom Seestern, Meerjungfrau, Eisbär, Prinz und Drachen. Die Kinder waren mit Begeisterung beim Mitspinntheater dabei und einige Mütter wären wohl auch gerne wieder Kinder gewesen, um die Künstler*innen auf ihre ganz eigene Reise zu schicken. Die Freude darüber, dass endlich wieder ein Kindertheater stattfinden konnte, breitete sich wie eine Sommerwolke über den Anwesenden aus und brachte die Gesichter zum Strahlen.“
Marianne Kindl, Stadtteilarbeit e.V. zu den TheaterSpielWelten im Sommer 2020

Ein Projekt von PA/SPIELkultur e.V. – www.spielkultur.de

Literatur

DIE UN-KINDERRECHTSKONVENTION (1989). www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention [Zugriff 12.09.2021]